

Seniorenplan der Landeshauptstadt Potsdam 2018

(18/SVV/0865)

Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Inklusion

19. Februar 2019
im Stadthaus R 3.025

Dr. Maria Radzimanowski
AG Planung und Steuerung (3801)
Gesundheits- und Sozialplanung

Planungsauftrag

- Beschluss der SVV vom 6.12.2017
 - „Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, die Erkenntnisse und Empfehlungen des 7. Altenberichts der Bundesregierung sowie die Forderungen der Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren Organisation (BAGSO) werden in den Potsdamer Seniorenplan eingearbeitet.“
- Umsetzung in enger Abstimmung mit dem Seniorenbeirat der Landeshauptstadt Potsdam.

Leitgedanken

Ältere Menschen als Sorgende und Umsorgte

Geschlechtergerechtigkeit

Generationenübergreifende Perspektive

Grundsätzliche Überlegungen

Neue Subsidiarität

Soziale Ungleichheit

Regionale Unterschiede

Handlungsfelder

Gesund-
heit-
liche
Versor-
gung

Pflege-
rische
Versor-
gung

Wohnen
und
Wohn-
umfeld

„Die Region in der ein älterer Mensch lebt,
hat einen Einfluss auf die Gesundheit des Menschen,
unabhängig von der individuellen Lebenssituation!“

Faktencheck Seniorinnen und Senioren



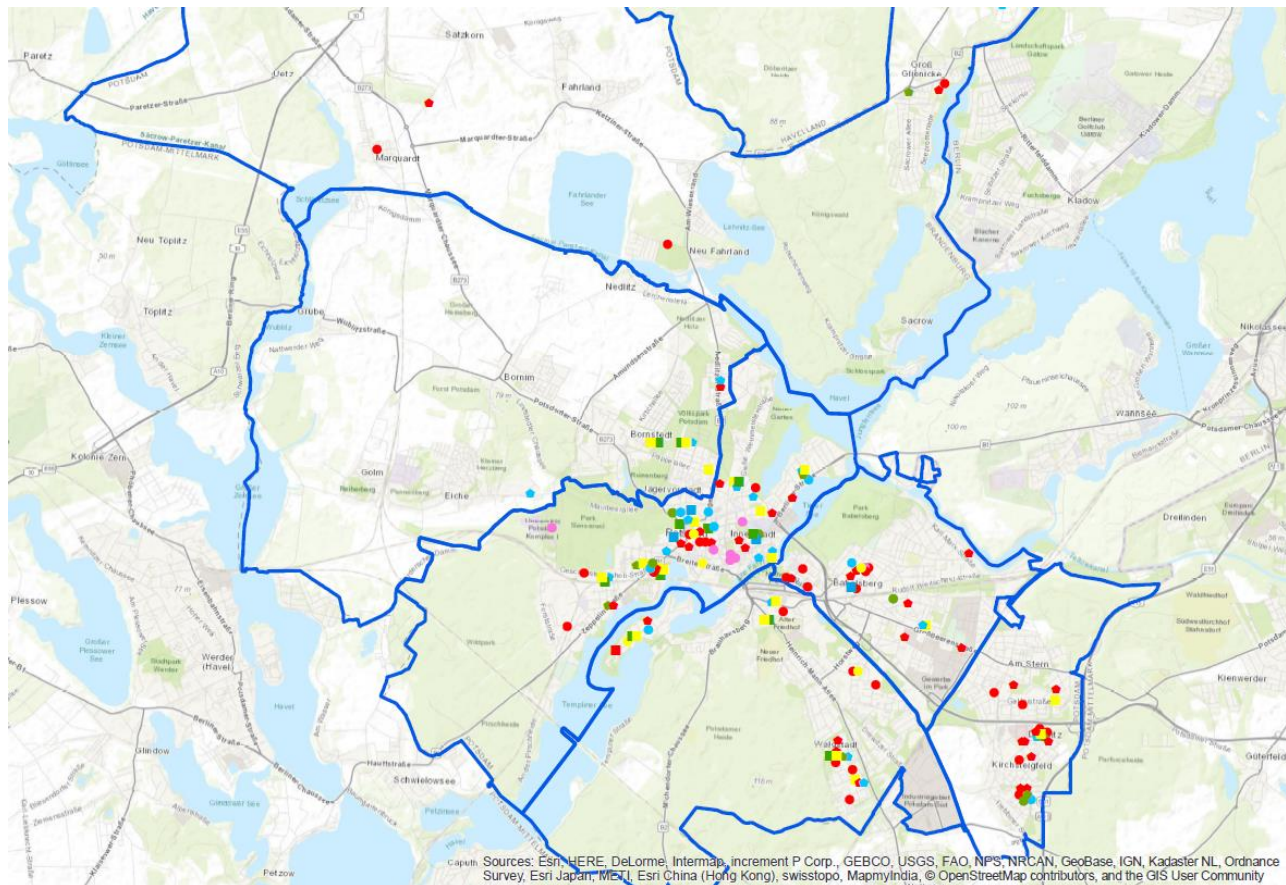
- 32.700 Menschen sind über 65 Jahre
- Bis zum Jahr 2035
 - 22% Bevölkerungsanteil
 - 60% Zuwachs der Gruppe der Hochbetagten (+5.500 Menschen)
- Verteilung in Potsdam
 - größte Anzahl Senioren und Hochbetagter = Sozialraum 3*
 - größter %-Wachstum = Sozialraum 1*

SR 1 = Nördliche Ortsteile, Sacrow

SR 3 = Potsdam West, Innenstadt, Nördliche Vorstädte

SR 6 = Schlaatz, Waldstadt I und II, Potsdam Süd

Sozialräume in der LHP



Anzahl alten- und behindertengerechte Wohnungen im Sozialraum

| | |
|--|--------|
| Alten- und behindertengerechte Wohnungen | 63 |
| Wohnungen Gesamt | 15.872 |

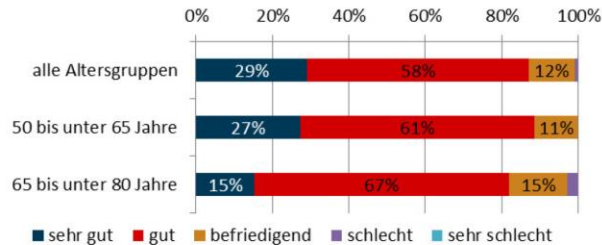
| Wohnart | Eigentümer | Mieter/in oder Untermieter/in |
|----------------------------|------------|-------------------------------|
| Potsdam alle Altersgruppen | 31% | 69% |
| 50 bis unter 65 Jahre | 46% | 54% |
| 65 bis unter 80 Jahre | 40% | 60% |

| Leben in barrierearmer Wohnung | Ja | Nein |
|--------------------------------|-----|------|
| Potsdam alle Altersgruppen | 45% | 55% |
| 50 bis unter 65 Jahre | 53% | 47% |
| 65 bis unter 80 Jahre | 57% | 43% |



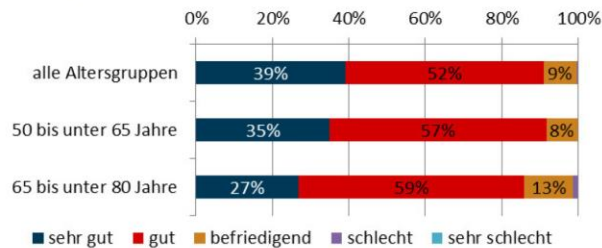
| Umzug geplant | Ja | Möglich- erweise | Nein |
|----------------------------|-----|---------------------|------|
| Potsdam alle Altersgruppen | 14% | 24% | 62% |
| 50 bis unter 65 Jahre | 5% | 21% | 74% |
| 65 bis unter 80 Jahre | 1% | 11% | 87% |

Lebensqualität in Potsdam



| Benutzung Verkehrsmittel... | Auto | ÖPNV | Fahrrad | zu Fuß |
|-----------------------------------|------|------|---------|--------|
| ... für Einkäufe/ Erledigungen | 33% | 21% | 28% | 18% |
| ... für Freizeitaktivitäten | 27% | 28% | 29% | 17% |
| ... für den Weg in die Innenstadt | 19% | 45% | 27% | 9% |

Lebensqualität im Stadtteil



| Zufriedenheit mit... | Wert |
|---------------------------------------|------|
| Zustand Gehwege | 3,8 |
| Sicherheit Gehwege | 3,7 |
| Straßenquerungsmöglichkeiten | 3,2 |
| Zustand der Radwege | 3,8 |
| Sicherheit der Radwege | 4,0 |
| Liniennetz des ÖPNV | 2,4 |
| Taktzeiten des ÖPNV | 2,7 |
| Fahrbahnzustand der Straßen | 3,6 |
| Autoverkehr (Ampeln/ Verkehrsführung) | 3,8 |

| Verbundenheit mit... | sehr stark/ stark | weniger stark/ überhaupt nicht |
|----------------------|----------------------|--------------------------------------|
| der Stadt Potsdam | 78% | 22% |
| dem eigenem Ortsteil | 78% | 22% |

Aufbau Seniorenplan 2018

1. Einleitung
2. Theoretischer Hintergrund
- 3. Daten zur älteren Bevölkerung**
4. Evaluation der Ziele und Maßnahmen des Seniorenplanes 2016
5. Handlungsansätze zum Angebot an die ältere Bevölkerung
6. Ausblick

Anhang:

- Daten zur älteren Bevölkerung je Sozialraum in Potsdam
- Kartierungen der Einrichtungen für Senioren in der LHP

87%

sind sehr zufrieden oder
zufrieden mit ihrem Leben.

62%

schätzen ihre persönliche
Zukunft optimistisch oder
eher optimistisch ein.

42%

nehmen ihre Wohnungen als
nicht barrierearm wahr.

665

alten- und
behindertengerechte
Wohnungen gibt es in
Potsdam.

Mehr als 50%
nutzen Grünanlagen, Museen
und Ausstellungen sowie
kulturelle Angebote.

Weniger als 20%
nutzen Bürgerhäuser und
Begegnungsstätten,
Freizeiteinrichtungen für
Senioren und Weiterbildungs-
einrichtungen.

Zufriedenheit
mit der
ärztlichen Versorgung
(Note 2,4).

Unzufriedenheit
mit dem Zustand der
Gehwege und der Sicherheit
der Radwege
(Note 3,7 und 3,8).

Aufbau Seniorenplan 2018

1. Einleitung
2. Theoretischer Hintergrund
3. Daten zur älteren Bevölkerung
4. Evaluation der Ziele und Maßnahmen des Seniorenplanes 2016
5. Handlungsansätze zum Angebot an die ältere Bevölkerung
6. Ausblick

Anhang:

- Daten zur älteren Bevölkerung je Sozialraum in Potsdam
- Kartierungen der Einrichtungen für Senioren in der LHP

Aufbau Seniorenplan 2018

1. Einleitung
2. Theoretischer Hintergrund
3. Daten zur älteren Bevölkerung
4. Evaluation der Ziele und Maßnahmen des Seniorenplanes 2016
5. Handlungsansätze zum Angebot an die ältere Bevölkerung
6. Ausblick

Anhang:

- Daten zur älteren Bevölkerung je Sozialraum in Potsdam
- Kartierungen der Einrichtungen für Senioren in der LHP

Ausblick und nächste Schritte

Vorschlag FB 38

Kommunale Gesundheitsförderung u. Prävention

Wohnen (u.a. barrierefreies/ -armes Wohnen)

Daten-Monitoring

Pflegerische Beratung

Begegnungsstätten

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr. Maria Radzimanowski

Gesundheits- und Sozialplanung

AG 3801 Planung und Steuerung

maria.radzimanowski@Rathaus.Potsdam.de

0331 / 289-2449